

Geflüchtete in der Berufsschule – Lehrkräfte für sprachliche Bildung qualifizieren

Barbara Baumann & Maria Simml, TU München (School of Education)

Geht es um die schulische Integration von Geflüchteten, so sind aktuell insbesondere auch die Berufsschulen gefragt. Massumi et al. (2015) stellen dar, dass etwa ein Drittel der neu Zugewanderten im Schulalter in die Altersspanne 16 bis 18 Jahre fallen. In erster Linie sind Geflüchtete an zwei Stellen im Berufsschulsystem zu finden: Zum einen wurden in den meisten Bundesländern spezifische Maßnahmen für sie (und anderen neu Zugewanderte ohne ausgebaute Sprachkenntnisse in Deutsch) eingerichtet mit den primären Zielen der sprachlichen Kompetenzvermittlung und beruflichen Orientierung (Terrasi-Haufe et al. 2017). Zum anderen finden immer mehr den Weg in eine reguläre (duale) Ausbildung und sind damit Teil der Schülerschaft in den Fachklassen für angehende Metallbauer, Systemgastronominnen, Lageristen, zahnmedizinische Fachangestellte etc. In beiden Fällen stellt sich die Frage, wie Berufsschullehrkräfte für die Arbeit mit Geflüchteten qualifiziert werden können. Der Vortrag geht dieser Frage mit Fokus auf die sprachliche Bildung nach. An der TU München sind seit 2017 alle Lehramtsstudierenden der beruflichen Bildung verpflichtet, das Modul *Sprachliche und kulturelle Vielfalt* zu besuchen. Orientierungspunkte bei der Planung des Moduls waren bestehende Kompetenzmodellierungen (Köker et al. 2015; Kimmelman et al. 2014) und Modulkonzeptionen (Baur et al. 2009; Roth et al.). Diese galt es zu nutzen und dort Adaptionen vorzunehmen, wo diese für den berufsschulischen Kontext und die Arbeit mit Geflüchteten notwendig schienen. Im Vortrag werden die Konzeption des Moduls, seine Ausgestaltung und erste Evaluationsergebnisse vorgestellt.

Literatur:

- Baur, Rupprecht et al. (2009). *Modul „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) im Rahmen der neuen Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen*: Stiftung Mercator.
- Kimmelman, Nicole; Ohm, Udo & Schramm, Karin (2014). *Rahmencurriculum. Sprachsensibilisierung in der beruflichen Qualifizierung*.
- Köker, Anne et al. (2015). DaZKom – Ein Modell von Lehrkompetenz im Bereich Deutsch als Zweitsprache. In Barbara Koch-Priewe et al. (Hrsg.), *Kompetenzerwerb an Hochschulen: Modellierung und Messung. Zur Professionalisierung angehender Lehrerinnen und Lehrer sowie frühpädagogischer Fachkräfte* (S. 177–205). Bad Heilbrunn: Klinkhardt, Julius.
- Massumi, Mona et al. (2015). *Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche im deutschen Schulsystem. Bestandsaufnahme und Empfehlungen*. Köln: Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache.
- Roth, Hans-Joachim & Duarte, Joana. *European Core Curriculum for Inclusive Academic Language Teaching. Adaption des europäischen Kerncurriculums für inklusive Förderung der Bildungssprache Nordrhein-Westfalen (NRW), Bundesrepublik Deutschland*. Verfügbar unter <http://www.eucim-te.eu/data/eso27/File/Material/NRW.%20Adaptation.pdf##> [01.03.2017].
- Terrasi-Haufe, Elisabetta; Baumann, Barbara & Riedl, Alfred (2017). Berufsvorbereitung und -ausbildung. *Jugendhilfe* (55), 150-155.